FRANZÖSISCHER LITERATURFRÜHLING

PRINTEMPS LITTÉRAIRE FRANCOPHONE

Buchhandlung Dombrowsky
St.-Kassiansplatz 6 in der Regensburger Innenstadt

Freitag, 20. Juni 2025
Beginn: 20:00 / Einlass 19:30

Der Eintritt ist frei!

AUDRÉE WILHELMY
PEAU DE SANG / BLUTHAUT

Lesung und Autorinnengespräch

in deutscher und französischer Sprache

es lesen: Audrée Wilhelmy und Karina Bertagnolli

durch die Veranstaltung führt: Dagmar Schmelzer
Professorin am Institut für Romanistik der UR

Veranstaltet von der Buchhandlung Dombrowsky
in Kooperation mit dem Institut für Romanistik der Universität Regensburg

Buchhandlung Dombrowsky
Menschen treffen Bücher.

UR

INTERNATIONALE STUDIENGÄNGE

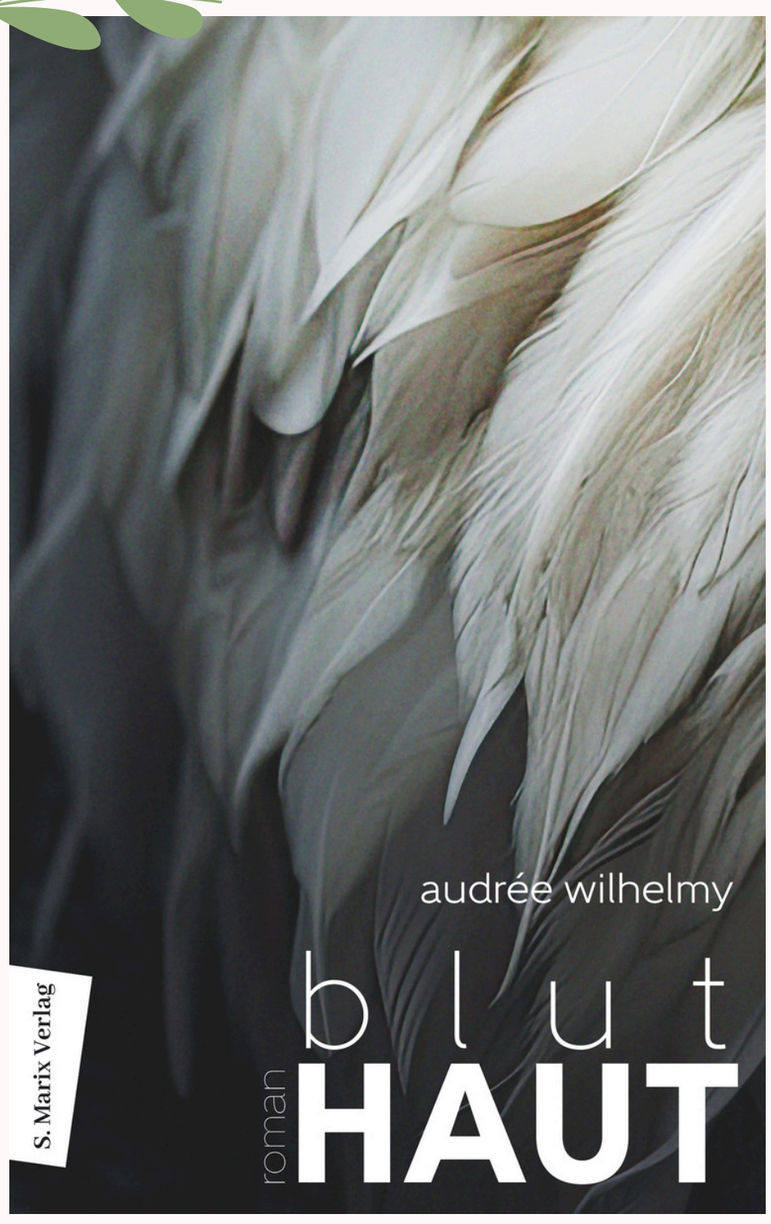
S. Marix Verlag

Québec

AUDRÉE WILHELMY

Audrée Wilhelmy wurde 1985 in Cap-Rouge (Québec) geboren. Sie gehört zur ersten Generation von Schriftsteller:innen aus Québec, deren akademische Ausbildung gänzlich dem kreativen Schreiben gewidmet war. Für ihr Werk, das auch in Frankreich veröffentlicht wird und bisher sechs Romane umfasst, wurde sie 2015 mit dem Prix Sade ausgezeichnet. Für Blanc Résine (Weißes Harz) wurde ihr der Prix Ouest-France Étonnants Voyageurs verliehen. Sie setzt sich für die Förderung von Québecer Künstlerinnen und Autorinnen ein. Jetzt liegt auch ihr Roman Peau-de-Sang (Bluthaut) in einer Übersetzung von Tabea A. Rotter auf Deutsch vor.

EIN DUNKLES MÄRCHEN ÜBER FREIHEIT UND BEGEHREN



Zwischen Feldern voller Schneegänse und ausgedehnten Wäldern liegt ganz aus der Zeit gefallen die Stadt Kangoq. In der Federei dieser Stadt laufen die Sehnsüchte von Jung und Alt, Reich und Arm zusammen. Hier arbeitet die Federfrau Bluthaut, die Kangog in einem geheimen Gleichgewicht hält.

Unter den aufgehängten Leibern gerupfter Gänse und entbalgter Füchse empfängt Bluthaut vorbehaltslos jeden: Sie stickt mit den Mädchen am großen Werk der Aussteuer und bereitet sie aufs Frausein vor, den Männern erfüllt sie intime Wünsche, und die Frauen Kangoqs lehrt sie, sich von Zwang und Bevormundung zu befreien.

So mannigfaltig wie die Begierden ihrer Besucher sind Bluthauts Gesichter: Verwildert, zart oder widerspenstig, ist sie sowohl Liebhaberin und Mutterfigur als auch Mentorin und Hexe. Unter ihrer Weisung finden Verirrte zu sich selbst und erwachen schlummernde Leidenschaften. Doch weiß sie, dass jede Erweckung auch eine Gefahr birgt.

Mit der nadelfeinen Präzision einer Frau, deren uraltes Wissen über Verlangen, menschliche Natur und ewige Mythen und Rituale alle Sinne schärft, erzählt Bluthaut ihr Schicksal, waghalsig und betörend. Verwoben mit dem Chor der Stimmen anderer Frauen wird ihre Geschichte zu der einer ganzen Stadt und ihrer Menschen, zur Geschichte von Weiblichkeit und Entfesselung.

Bluthaut begeisterte das Publikum in Frankreich und Kanada und wurde 2024 mit dem angesehenen Prix Ringuet prämiert.